



## Indianerschmuck, Indianerspiele

Das Indianerspiel ist bei Kindern immer beliebt, es gibt viele einfache Verkleidungen, viele Spiele und Werkmöglichkeiten, sodass das Indianerthema immer wieder neu aufgegriffen werden kann.

Für die Indianer haben die Natur und die vier Elemente eine große Bedeutung. Auch das Spiel der Kinder passte sich den jeweiligen Gegebenheiten an und aus Naturmaterial wurden Spielsachen und Schmuck hergestellt. Das Indianerspiel ist also überall in der Natur möglich und der zusätzliche Materialaufwand beschränkt sich auf wenige Kleinigkeiten. Auch heute wird beim Indianerspiel die Fantasie besonders angeregt. Die Kinder versetzen sich in eine andere Welt, eine Welt in der der Konsum in den Hintergrund rückt, in der das eigene Tun gefordert ist. Deswegen ist es wichtig die benötigten Gegenstände für das Indianerspiel selbst herzustellen.

### Indianerschmuck

#### **Material:**

Leder, Federn,  
Hölzer, Perlen,  
Taschenmesser,  
Bohrer, Nadel  
und Faden,  
Vaseline, Erde,  
Asche, ...

#### **Stirnband**

Das Stirnband ist das wichtigste Utensil der Verkleidung und ist schnell und einfach herzustellen.

Ein Lederstreifen wird mit Federn und anderen schönen Fundstücken geschmückt. Ins Leder werden Löcher gebohrt, die Federn hineingesteckt, die anderen Schmuckstücke mit einem Faden befestigt. In das Lederband werden an den Enden jeweils zwei Löcher geschnitten, mit einem Hölzchen stecken wir es zusammen.

Wir können auch Lederstreifen zu einem Band flechten und um den Kopf binden.

#### **Ketten**

Selbstgemachte Tonperlen, durchbohrte Holzstückchen, Samen, ... alles lässt sich auf dünne Lederbänder zu einem ganz eigenen Schmuckstück auffädeln.

#### **Bemalung**

Verschiedenfarbige Erden zu Pulver reiben oder stoßen und mit wenig Vaseline zu einer Creme verrühren, fertig ist die Indianerschminke! Schon mit wenigen Strichen oder Punkten im Gesicht sehen wir aus wie Häuptling oder Squaw.

### Spielsachen

Die Kinder der Indianer hatten wenige Spielsachen, die Natur bot ausreichend Spielmöglichkeiten, kleine Puppen waren wichtige Begleiter.

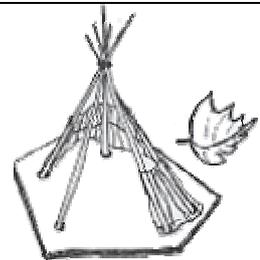
#### **Indianerpuppen**

Unterschiedlich lange Aststücke binden wir zu Puppen, Tieren und andere Wesen. Die Hölzer werden beschnitzt, bemalt und mit Federn, Pelz, Moos, Gras und anderem Naturmaterial verziert. Aus Zapfen entstehen die wildesten Tiere.

#### **Tippi**

Material: mind. sechs gleich lange Äste, Schnur, Blätter, evtl. Holzplatte mit einem Kreis aus Löchern

Zuerst drei Stöcke in die Erde oder eine Holzplatte stecken, zu einer Pyramide aneinander lehnen und oben mit einer Schnur zusammenbinden, dann die anderen Hölzer anlegen und noch einmal binden. Das so entstandene, kleine Tippi bekommt eine Haut aus Blättern, Moos oder Stoffresten.



\*\*\*\*\*

Diese und weitere Anregungen zum Werken und Spielen finden Sie im Internet unter:

**[www.ekp.de](http://www.ekp.de) > Eltern und Erzieher > Ideen aus der Praxis**

**oder in unseren Büchern:**

- „Sommer – Mit Kindern durchs Jahr“ von Ursula, Monika und Petra Bezdek, Don Bosco Verlag
- „Sommerspaß“, ein Angebot für Gruppenleiter und Familien, Hrsg.: Eltern-Kind-Programm e.V.
- „Eltern-Kind-Gruppen im Erlebnisraum Wald“, Hrsg.: Eltern-Kind-Programm e.V.

## Indianerspiele

Die Spiele der Indianer richten sich immer nach den Gegebenheiten des Geländes. Wald oder Wiese fordern unsere Fantasie auf unterschiedliche Weise und die Spiele werden entsprechend variiert.

### Baumstumpfspiel

Wir brauchen zwei Baumstümpfe im Abstand von wenigen Metern und ein etwa 5-7 Meter langes Seil. Zwei Kinder treten gegeneinander an. Sie hocken sich auf die Baumstümpfe und nehmen jeweils ein Seilende in die Hand. Durch das Herholen oder Lockern des Seils versucht jeder den Gegner aus dem Gleichgewicht zu bringen aber selbst auf dem Sockel hocken zu bleiben.

### Die Bola

Die Bola ist ein aus Stoffresten, Papier oder Naturmaterial geformter Ball, der fest in ein Tuch geknotet und wie ein Schleuderball geworfen wird. Binden wir die Bola an ein langes Seil und lassen sie knapp über dem Boden kreisen, haben wir schon wieder ein neues Spiel: Die Kinder versuchen, über das kreisende Seil zu springen und nicht wie ein wildes Pferd von der Bola gefangen zu werden.

### Büffeljagd

Der Büffel bekommt ein langes Band mit einem kleinen Grasbüschel, das hinter ihm am Boden schleift, in die Hose gesteckt. Jetzt versucht er davonzulaufen, ohne dass ihm ein anderer auf den Schwanz steigt. Wer den Büffelschwanz erwischt, darf selber Büffel sein.

## Das Feuer

Das Feuer ist für die Indianer ein lebensnotwendiges Element. Das Feuer wärmt, am Feuer wird das Essen zubereitet, die Rauchzeichen, die über große Entfernungen zur Verständigung dienten, wurden am Feuer erzeugt. Gleichzeitig war es wichtig, das Feuer klein zu halten, um nicht unnötig Holz zu verbrauchen und um nicht unnötige Aufmerksamkeit zu erregen.

Wird an einem Indianertag ein Feuer geplant, sollte man diese Dinge besprechen und das Feuer ebenfalls klein halten.

Trockenes Holz sammeln und locker um eine Pyramide aus drei stabilen Hölzern (Astgabeln) lehnen, zuerst die dünnen Zweiglein, nach außen hin werden die dickeren Hölzer geschichtet.

Beim Anzünden sprechen alle gemeinsam:

„Feuer kann gefährlich sein,  
drum mach ich Feuer nie allein!“



## Indianeressen

Zu jedem Indianertag gehört auch ein Indianeressen! Das wird natürlich möglichst am offenen Feuer gekocht. Einfaches Stockbrot mit Butter, dazu Gemüse oder Obst (Mais, Karotten, Äpfel), das wir roh essen oder wie das Brot am Spieß über der Glut des Feuers braten können, ist eine einfache Möglichkeit für ein schmackhaftes Indianeressen. Zum Trinken gibt es nach Indianersitte Wasser.

Den Teig für das Stockbrot stellen wir aus Mehl, Wasser, Salz und einem bisschen Hefe her.

\*\*\*\*\*

Diese und weitere Anregungen zum Werken und Spielen finden Sie im Internet unter:

[www.ekp.de](http://www.ekp.de) > Eltern und Erzieher > Ideen aus der Praxis

oder in unseren Büchern:

- „Sommer – Mit Kindern durchs Jahr“ von Ursula, Monika und Petra Bezdek, Don Bosco Verlag
- „Sommer Spaß“, ein Angebot für Gruppenleiter und Familien, Hrsg.: Eltern-Kind-Programm e.V.
- „Eltern-Kind-Gruppen im Erlebnisraum Wald“, Hrsg.: Eltern-Kind-Programm e.V.

© Eltern-Kind-Programm e.V. – Nachdruck und Weiterverbreitung, auch auszugsweise nur mit Genehmigung.